

Aus FidorTecS wird Fidor: Der führende Innovator für digitale Banken-Infrastruktur

- Dank eigener fOS-Infrastruktur ermöglicht Fidor digitales „Modern Day Banking“ für Banken und Nicht-Bank-Organisationen
- Vorreiter beim API Banking: Kernprodukte sind „No-Stack-Banking“ und „Digital-Banking-Accelator“
- Fidor agiert global als Co-Unternehmer bei Aufbau und Umsetzung von digitalen Bank-Konzepten

München 11.05.2016 – Das Team der FidorTecS AG hat das bisherige Geschäftsmodell weiterentwickelt: Aus dem reinen Technologie- und Software-Anbieter mit Fokus auf die Fidor Bank AG als „Showcase Kunden“ wird ein global agierender, unternehmerischer Partner für digitale Infrastruktur-Lösungen, die Fidor AG (www.fidor.com). Das Lösungsangebot richtet sich an Banken und Nicht-Banken. Kernprodukte der Fidor AG sind das „[No-Stack Banking](#)“ sowie der „[Digital Banking Accelerator](#)“.

Dem „Shared Infrastructure“-Modell folgend ermöglicht die „No-Stack Banking“-Lösung digitales Banking für Startups und Finanzdienstleister ohne eigene Banklizenz. Dieses Angebot wird zunächst in Europa und in naher Zukunft auch in den USA angeboten. Neben der reinen Infrastruktur (Private Cloud) wird durch die Fidor Bank AG in Europa eine Banklizenz zur Verfügung gestellt. Die Fidor Bank übernimmt darüber hinaus den Kunden-, Karten- und Transaktions-Service. So ist es möglich, dass beispielsweise eine Telefongesellschaft binnen weniger Monate den eigenen Kunden ein vollwertiges Bankangebot zur Verfügung stellen kann.

„Das Angebot richtet sich an alle Unternehmer, die mittels einer kundenzentrierten und zeitgemäßen Bankdienstleistung mehr Kunden anziehen bzw. tiefere Kundenbeziehungen herstellen lassen“, so Matthias Kröner, CEO der Fidor AG. Die Anbindung der Unternehmen ist technologisch einfach: Über APIs können die Partner ihre Kundenoberfläche mit dem Fidor Stack verbinden und haben so Zugriff auf die gesamte digitale und regulierte Infrastruktur.

Das Produkt „Digital Banking Accelerator“ richtet sich an Banken bzw. Unternehmen mit eigener Lizenz für Finanzdienstleistungen, die in der Regel eigene Kernbank-Systeme betreiben. Das Fidor-Angebot wird hier als Möglichkeit gesehen, das eigene Bankangebot bzw. die eigene Unternehmensstrategie in eine digitale Zukunft zu transformieren.

Sowohl „No-Stack Banking“ als auch „Digital Banking Accelerator“ basieren auf der eigenentwickelten Fidor Operating System-Technologie (fOS). Diese Technologie ist modular aufgebaut und umfasst: Kommunikationsplattformen für den direkten Austausch mit den Kunden via Web- oder Mobile-Anwendung, Community-Lösungen, Redaktionssysteme, Datenanalyse, Treueprogramme für Kunden, Prognosemodelle, Payment-Lösungen, Banking u.v.m. Darüber hinaus erlaubt die modular aufgebaute Banking-, Payment- und Community-Infrastruktur dank ihrer offenen APIs die Implementierung bestehender Angebote. So können Apps und Finanzdienstleistungen in den eigenen Fidor Finance Bay App-Store unbegrenzt integriert werden.

Auf diese Weise können Partner jeder Größe ihr bestehendes Angebot gezielt ausbauen bzw. ein neues Angebot einfach erweitern und etablieren. fOS als strategische Infrastruktur ermöglicht somit den Aufbau eines Marktplatzes, wo bislang begrenzte Angebote das Kontoangebot einer Bank bestimmten. Dabei ist Fidor OS auf Basis unterschiedlichster Core-Banking-Systeme einsetzbar und ermöglicht so die weitere Nutzung bestehender Legacy-Systeme.

Besonderes Highlight der fOS-Infrastruktur ist das Community-Modul. Dieses ermöglicht traditionellen Unternehmen die direkte Interaktion mit den eigenen Kunden in Echtzeit. Im Rahmen der zunehmend kommunikativen Digitalwirtschaft können so beispielsweise Produkte und Inhalte schnell an die Kundenbedürfnisse angepasst bzw. entwickelt werden.

Das in der Community-Entwicklung sehr erfahrene Fidor-Team unterstützt nicht nur beim Aufbau einer digitalen Community, einer performance-basierten User- und Kundengewinnung sowie beim strategischen Branding. Im Rahmen des eigenen co-unternehmerischen Denkens ist das Team der Fidor AG bereit, die im Aufbau der Fidor Bank AG und anderer Banken gemachten Erfahrungen mit den Partnern des Unternehmens zu teilen. Dieser unternehmerische Ansatz wird durch die Pricing-Philosophie „Pay As You Grow“ unterstrichen. Im Rahmen dieser Philosophie ermöglicht die Fidor AG den risikoreduzierten Aufbau eines digitalen Banking-Erlebnisses durch eine deutliche Reduzierung der Fixkosten. „Als Banker wissen wir, was Banker brauchen und wie Banker denken“, so Matthias Kröner. „Unser Partner können sicher sein, dass es sich bei der fOS Lösung um eine regulierungsgerechte Infrastruktur handelt, die Risikomanagement digital ermöglicht.“

Digitales Banking zeichnet sich ebenso durch real-time Geschwindigkeit bei der Auslieferung von Produkten aus, wie durch einen hohen Stand der Nutzung von zur Verfügung stehenden Daten (Big Data). Reduzierte Kundengewinnungskosten sowie geringste Infrastruktur- bzw. Operationskosten sind ebenfalls Komponenten digitalen Bankings.

Fidor sieht sich als Vorreiter des sogenannten API Bankings. APIs ermöglichen die schnelle Integration von Drittangeboten ebenso wie den real-time Datenaustausch mit angebotenen Partnern. Nicht zu unterschätzen: Dank der API Infrastruktur arbeitet die Fidor AG schon heute im Rahmen einer kommenden PSD II Richtlinie. „Eine Entscheidung für fOS ist eine Entscheidung für eine digitale und flexibel ausgestaltbare Zukunft“, formuliert es Matthias Kröner. „Dank fOS kann man in Zukunft schnell auf sich veränderte Märkte reagieren, erhöht die Kundenbindung und ermöglicht den kostenreduzierten Aufbau eines Cross-Selling-Angebots. Man hat einfach mehr Optionen als früher in volatileren Zeiten.“

Weitere ausführliche Informationen zur Fidor AG finden Sie ab sofort unter www.fidor.com.

Über die Fidor AG

Die Fidor AG bietet als global agierender Dienstleistungspartner Banken und Nicht-Banken kundenzentrierte, strategische Infrastruktur-Lösungen für die digitale Zukunft des Banking. Neben der Technologie stehen auch die damit verbundenen Service-Dienstleistungen im Zentrum des Angebots. Kernprodukte sind das „No-Stack Banking“ als eine All-in-One-Lösung für digitales Banking sowie der „Digital Banking Accelerator“, eine Produkt- und Service-Sammlung modularen Aufbaus, die auf jedes

Kernbankensystem situativ zugeschnitten werden kann. fidor OS ist modular aufgebaut und umfasst Kommunikationsplattformen für den direkten Austausch mit den Kunden via Web- oder Mobile-Anwendung, Datenanalysen, Treueprogramme für Kunden, Prognosemodelle, Payment-Lösungen, Banking, Community-Lösungen, Redaktionssysteme u.v.m.

Fidor AG

Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Germany
Tel.: +49 89 189 085 157 | Fax: +49 89 189 085 199 | press@fidor.com

Pressekontakt:

Ralf-Dieter Brunowsky | Martinsstr.17 | 55116 Mainz | Tel.: +49 6131 930 2831 |
mobil: +49 170 462 1440 | brunowsky@brunomedia.de